



### **Aufsichtspflicht**

Die Aufsichtspflicht in der Krippe besteht erst dann, wenn Sie ihr Kind im Gruppenraum abgeben. Sie endet mit der Abholung des Kindes. Auf dem Nachhauseweg sind Sie für ihr Kind verantwortlich.

Bei Festen und Veranstaltungen des Kindergartens liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

### **Abwesenheit**

Wenn ihr Kind die Krippe längere Zeit nicht besuchen kann (Urlaub, Krankheit,...) geben Sie uns bitte Bescheid.

### **Änderungen**

Telefonnummern sollten immer aktuell sein. Nur so können wir Sie im Notfall erreichen. Bitte geben Sie uns Änderungen weiter.



### **Beobachtungen**

Regelmäßig wird ihr Kind im Alltag von den Erzieherinnen beobachtet. Ebenso wird für jedes Kind ein Beobachtungsbogen geführt, der als Grundlage für das Entwicklungsgespräch dient.

### **Bettzeug**

Jedes Kind hat individuelle Schlafgewohnheiten. Bringen sie bitte deshalb für ihr Kind einen Schlafsack, eine Zudecke oder was ihr Kind sonst zum Schlafen benötigt mit.



### **Charakter**

Der Charakter und die Entwicklung sind bei jedem Kind unterschiedlich.

Jedes Kind hat seinen eigenen Charakter, auf den wir uns persönlich einlassen.



### **Draußen**

Draußen gibt es viele tolle Dinge zu entdecken. Die Natur ist ein großer Bestandteil unserer Arbeit. Je nach Wetterlage gehen wir täglich in den Garten.



### **Elternarbeit**

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Uns liegt nicht nur das Wohlbefinden Ihres Kindes am Herzen, sondern auch das Ihrige.

### **Elternabend**

Es gibt verschiedene Arten von Elternabenden, z.B.:

Gruppeninterne, mit allen Gruppen, mit Referent zu einem Thema,...

### **Elternbeirat**

Aus der Elternschaft wird ein Elternbeirat gewählt.

Der Elternbeirat soll Ansprechpartner für Eltern und Erzieherinnen bei Wünschen, Anregungen, und Sonstigem im Bezug auf die Kinderkrippe sein. Der gewählte Elternbeirat vertritt ihre Interessen vor dem Krippenteam und dem Träger.

### **Elterngespräche**

- Eingewöhnungsgespräch: findet einmalig ca. 8 Wochen nach der Eingewöhnung statt.
- Entwicklungsgespräch: findet einmal im Jahr statt. Dieses Gespräch bietet den Anlass zum Austausch. Ebenso geht es um den Entwicklungsstand ihres Kindes, den Alltag in der Gruppe, die Interessen und Fähigkeiten, die die Erzieherin beobachten konnte.
- „Tür- und Angelgespräche“: sind wichtig zum kurzen Austausch.



### **Freispiel**

Das Freispiel ist für die Entwicklung des Kindes von großer Bedeutung und Wichtigkeit. Im Freispiel kann das Kind sein Material, die Dauer, den Ort und den Partner für das Spiel selbst auswählen. Besonders das Sozialverhalten und die Selbstständigkeit werden im freien Spiel gefördert.



### **Geburtstag**

Für jedes Kind ist der Geburtstag ein ganz besonderer Tag, den wir selbstverständlich auch in der Krippe feiern.

### **Getränke**

Ihrem Kind stehen in der Krippe verschiedene Getränke zur Verfügung. Hierfür wird ein Unkostenbeitrag von 5€ vierteljährlich einkassiert.



### **Hausschuhe**

Die Kinder tragen in der Krippe das ganze Jahr Hausschuhe oder Stoppersocken.

### **Hygiene**

Aus hygienischen Gründen sollten die Erwachsenen nicht mit Straßenschuhen die Spielbereiche der Kinder betreten, da diese die meiste Zeit auf dem Boden spielen.



### **Informationen**

Wichtige Informationen und allgemeine Angebote können Sie an der Informationswand im Eingangsbereich nachlesen. Gruppeninterne Informationen finden Sie an der Wand vor ihrer Gruppe oder in ihrem „Briefkasten“.

### **Infektionsschutzgesetz**

Für die Regelungen in Krankheitsfällen, insbesondere zur Meldepflicht, zum Besuchsverbot bzw. bei der Wiederaufnahme des Kindes in die Einrichtung nach Krankheit, ist das Infektionsschutzgesetz (IfSG) maßgebend.

Das Infektionsschutzgesetz bestimmt u.a., dass ihr Kind nicht in die Krippe gehen darf, wenn

- es an einer schweren Infektion erkrankt ist, wie z.B. Diphtherie, Cholera, Typhus, Tuberkulose und durch EHEC-Bakterien verursachter Brechdurchfall sowie bakterielle Ruhr,
- eine Infektionskrankheit vorliegt, die in Einzelfällen schwer und kompliziert verläuft bzw. verlaufen kann, die sind Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung, Meningokokken-Infektionen, ansteckende Borkenflechte und Hepatitis,
- es unter Kopflaus- oder Krätzmilbenbefall leidet und die Behandlung noch nicht abgeschlossen ist,
- es vor Vollendung des 6. Lebensjahres an einer infektiösen Magen-Darm-Erkrankung erkrankt ist oder ein entsprechender Verdacht besteht.

Sollte ihr Kind an einer dieser Krankheit erkrankt sein, geben Sie uns bitte Bescheid. Alle Angaben unterliegen dem Datenschutz.



### **Jahr**

Das Kindergartenjahr beginnt im September und endet im August.

Gemeinsam überlegen wir uns einen Leitgedanken, der uns das ganze Jahr über begleitet.

Dieser bietet Anlass zu verschiedenen Aktivitäten, in die wir den jahreszeitlichen Rhythmus der Natur miteinbeziehen.



### **Kleidung**

Da wir oft und viel nach draußen gehen, bitten wir Sie, ihr Kind dementsprechend anzuziehen.

Es besteht auch die Möglichkeit Matschhosen, Regenjacken, Gummistiefel,... in der Krippe aufzubewahren. Ziehen Sie ihrem Kind nicht die „besten Kleider“ an, da Schmutzgefahr durch Farben, Kleb, Teeflecken,... besteht.

### **Kiste**

Jedes Kind hat eine Kiste in der Windeln, Feuchttücher, Wechselkleidung,... aufbewahrt werden.



### **Liedblatt**

In regelmäßigen Abständen erhält ihr Kind ein Liedblatt mit aktuellen Fingerspielen, Liedern, Geschichten,... von seiner Gruppe.



### **Mittagessen**

Das Mittagessen wird vom Dornahof angeliefert. Wir achten auf gesundes und abwechslungsreiches Essen.

### **Morgenkreis**

Täglich findet ein Morgenkreis statt. Hierbei trifft sich die gesamte Gruppe. Dort werden Lieder gesungen, Gespräche geführt, Kreis- und Fingerspiele gespielt, die Anwesenheit abgeklärt,...

## **Medikamente**

Die Verabreichung von Medikamenten durch Erzieherinnen im Kindergarten ist nicht zulässig. Eine Ausnahme bildet die Gabe von Medikamenten bei chronischen Erkrankungen. Dazu benötigen wir unbedingt eine schriftliche Anweisung des behandelnden Arztes und eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern.



## **Namen**

Damit sich die Kinder bei uns in der Einrichtung besser orientieren können haben die einzelnen Gruppen Namen, die in Farben eingeteilt sind.

## **Naturtag**

Einmal im Monat findet der Naturtag statt, dieser wird rechtzeitig ausgehängt. Bitte ziehen Sie ihrem Kind wetterentsprechende Kleidung an und bringen Sie etwas zum Trinken mit. Wir sind den ganzen Vormittag draußen in der Natur.



## **Orientierungsplan**

Unsere Arbeit richtet sich nach dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für baden-württembergische Kindertageseinrichtungen.

## **Offenheit**

Offenheit ist uns sehr wichtig. Wir bitten Sie mit Fragen oder Problemen zu uns zu kommen. Auch die Dinge, die Sie stören oder ärgern sollten Sie uns sagen, denn nur so können wir sie aus der Welt schaffen.

## **Obst**

Wir nehmen an dem Schulobstprogramm teil. Somit steht jedem Kind täglich Obst zu Verfügung. Wir beziehen unser Obst vom Deissenhof in Boos. Dieses Programm wird vom Landkreis Biberach und von der Stadt Bad Buchau bezuschusst.



## **Portfolio**

Für jedes Kind wird mit dem Eintritt in die Kinderkrippe gegen einen Unkostenbeitrag ein Portfolio angelegt. Über die gesamte Krippen- und Kindergartenzeit wird dieser Ordner von den Erzieherinnen geführt. Darin halten wir Alltagssituationen, besondere Erlebnisse, Fähigkeiten, Erfolge, Kinderaussagen und nette Begebenheiten für das jeweilige Kind fest. Gerne dürfen Sie das Portfolio einsehen.



## **Quatsch**

Auch Quatsch machen gehört zu unserem Krippenalltag.



### **Räume**

Die Räume bieten viel Freiraum für ihr Kind zum Wohlfühlen, Spielen, Experimentieren, Zurückziehen,...

### **Rituale**

Rituale sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, da sie den Kindern Sicherheit und Struktur geben.



### **Schlafen**

Alle Krippenkinder haben die Möglichkeit individuell zu schlafen. Jedes Kind hat sein eigenes Bett, dazu benötigen Sie ein Schlafsack oder Bettwäsche, Schlafkleidung, oder was ihr Kind sonst noch zum Schlafen braucht.

### **Schließtage**

Die Schließtage werden zum Kindergartenjahresanfang vom Personal, dem Elternbeirat und der Trägerschaft beschlossen.



### **Träger**

Unser Träger ist die Stadt Bad Buchau.

### **Tasche**

Jedes Kind benötigt eine kindgerechte Tasche für sein Vesper.



### **Urlaub**

Auch die Erzieherinnen brauchen ab und zu Urlaub, daher wundern sie sich nicht, wenn die eine oder andere mal fehlt.



### **Vesper**

Am Vormittag findet ein gemeinsames Vesper statt. Dazu sollte ihr Kind ein kleines, gesundes Vesper mitbringen. Zur Müllvermeidung bitten wir Sie, das Vesper in wiederverwendbaren Behältern mitzubringen, die mit Namen versehen sind.

### **Versicherungsschutz**

Alle angemeldeten Kinder sind beim Württembergischen Gemeindeunfallversicherungsverband versichert



### **Wechselkleidung**

Bitte bringen Sie Wechselkleidung für ihr Kind mit. Da der Gang zur Toilette gerade bei den Kleineren vor lauter Begeisterung für das Spiel hin und wieder vergessen wird, die Windel überläuft oder ihr Kind sich bekleckert oder nass macht.

## **Windeln**

Bitte bringen Sie Windeln und Feuchttücher mit in die Krippe. Die Erzieherinnen kommen auf Sie zu, wenn der Vorrat zu Ende geht.



## **Xylophon**

Ein Xylophon findet man bei uns im Instrumentenschrank, in dem es noch viele andere Instrumente gibt, mit denen die Kinder musikalische Erfahrungen sammeln können.



Leider fiel uns hierzu nichts ein. Auch wir sind nicht allwissend, deshalb bilden wir uns ständig weiter.



## **Zähneputzen**

Wir putzen mit ihrem Kind in der Krippe die Zähne. Dies geschieht täglich nach dem Mittagessen.

## **Zwergenpost**

Die Zwergenpost erscheint regelmäßig und enthält die aktuellen Themen aus dem Krippen- und Kindergartenalltag und alle zukünftigen Termine.

## **Zeit**

Geben sie ihrem Kind die Zeit, die es für seine persönliche Entwicklung benötigt, denn jedes Kind ist ein eigenes Individuum. Lassen sie sich nicht durch Aussagen anderer beeinflussen.